



Sammlung Theaterzettel

Sie schreibt an sich selbst

Holtei, Karl von

1860-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1593.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 1.
Montag, den 1. Oktober 1860



Fünfte und letzte Gastdarstellung der K. K. Hofschauspielerin
Fräulein **FRIEDERIKE GOSSMANN** von Wien.

Zum ersten Male:

Sie schreibt an sich selbst.

Lustspiel in einem Aufzuge, frei nach dem Französischen von Holtei.

Gustav Ziegenpeter, Advokat aus Leipzig	Herr Günther.
Wiedermann, Privatmann, ebendaher	Herr Müller.
Herr Mumm, Materialhändler aus Breslau	Herr Guttmann.
Julie, dessen Tochter	*
Virginia Wiedermann, aus Dresden	Frau Roche.
Peter, Aufwärter	Herr Mejo.

Das Stück spielt in einem Kalt-Wasser-Bade Ort.

Hierauf neu einstudirt:

Erziehungsergebnisse,

oder:

Guter und schlechter Ton.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Carl Blum.

Florbach, ein reicher Privatmann	Herr Pichler.
Frau von Stern, seine Schwester	Frau Roche.
Henriette, ihre Tochter	Fräul. Martineck.
Margaretha Western, ihre Nichte	**
Hauptmann Rheinfels	Herr Günther.
Louis von Sonnenstein	Herr Mejo.
Anna, Kammermädchen der Frau von Stern	Fräul. Albert.
Wilhelm, Bediener der Frau von Stern	Herr Pohlmann.
Jacques, Der Portier	Herr Baroggio.
	Herr Gädtke.

Scene: Im Hause der Frau von Stern. Die Handlung beginnt gegen Mitternacht und endet am andern Tage Morgens acht Uhr.

* Julie
* * Margaretha Western } Fräulein **Friederike Gossmann.**

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Desjouis.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " " Mannheim " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.